

ALS NÄCHSTER BAND IN DER REIHE
„HAUPTWERKE DER KULTURGESCHICHTSSCHREIBUNG
VON GROSSEN DEUTSCHEN AUTOREN“
ERSCHEINT IN DIESEN TAGEN:

WOLDEMAR VON SEIDLITZ
LEONARDO
DA VINCI

MIT 200 BILDERN



Unter den großen Genies, die die Welt- und Kunstgeschichte kennt, hat seit jeher Leonardo da Vinci mit seinem Lebensschicksal am meisten die Wißbegier sowohl der Kenner als auch des großen Publikums erregt. Das ist leicht zu verstehen: denn Leonardos Werke sind ohne Kenntnis seines Lebens, seines Denkens und des ganzen kulturhistorischen Hintergrundes fast unverständlich. Es gibt nur wenige vollendete Gemälde von seiner Hand; seine Plastiken aber sind verlorengegangen, seine Baupläne blieben unausgeführt, seine technischen Ideen liefen der Zeit so weit voraus, daß erst unser Jahrhundert mit der Verwirklichung beginnen konnte. Doch lassen sich bei Leonardo wie bei keinem anderen der großen schöpferischen Männer aus den hinterlassenen persönlichen Aufzeichnungen und den Notizbüchern seine Gedanken ganz genau rekonstruieren, fast tagebuchartig und bis in die letzte Feinheit und Tiefe. Die Größe Leonardos läßt sich in der Form der (heute modernen) Roman-Biographie nicht fassen. Anekdoten und historische Streiflichter können zwar unsere Neugierde reizen, tragen aber nichts zu unserer Erkenntnis dieser Persönlichkeit bei. Es gibt ein einziges Buch über Leonardo da Vinci, das mit vollem Ernst und mit ganzem Wissen um die historischen und künstlerischen Tatsachen dem großen Thema gerecht wird, es ist das Buch von Woldemar von Seidlitz. Im Nachlaß des Autors fand sich eine völlig überarbeitete und verbesserte Fassung dieses Werkes, die hier zum ersten Mal veröffentlicht wird. (Die Herausgabe besorgte der als Leonardo-Forscher bekannte deutsche Gelehrte Herr Dr. Kurt Zoege von Manteuffel.)

BESTELLZETTEL

PH A I D O N - V E R L A G